

111
schen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, den umstehenden Betrag in Höhe von
815,03 RM

in Buchstaben: Achthundertundfünfzehn Reichsmark 03 Rpf nach Abzug
der Lohnsteuer mit Kriegszuschlag und des Überversicherungsbeitrages
fortlaufend auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 der fortdauernden Ausgaben des
ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1942.

Berechnung der Abzüge:

Lohnsteuer mit Kriegszuschlag vom 1. Oktober 1942 ab:

Vergütung monatlich: 781,70 RM

hierzu Überversicherungsbeitrag : 33,33 "

Zusammen: 815,03 RM

Hiervon beträgt die Lohnsteuer mit Kriegszuschlag nach
der Lohnsteuertabelle lfd. Nr. 282 Steuergruppe IV: 130,- RM

hierzu Beitrag zur Überversicherung: 16,67 "

Zusammen: 146,67 RM

Vergütung monatlich: ~~781,70~~ 781,70 RM

Hiervon die obigen Abzüge: 146,67 RM

Bleiben auszusahlen vom 1. Oktober 1942 ab: 635,03 RM

Die Auszahlungsanordnungen vom 9. September 1942 Nr. 252/42 und vom
Oktober 1942 Nr. 267/42 werden hiermit vom 1. Oktober 1942 ab
aufgehoben.

Der Beitrag zur Überversicherung wird jeden Monat gegen Empfangsbe-
scheinigung bei der Preussischen Generalstaatskasse Berlin- monatlich
50,- RM- im Empfang genommen werden.

Das Deutsche Historische Institut in Rom und Dr. Opitz haben hier-
von Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

gez. Th. Mayer.

Festgestellt:

gez. Förster,
Regierungsinspektor a.D.

An

- 1.) das Deutsche Historische Institut in Rom
 - 2.) Herrn Dr. Gottfried Opitz
beim Dt. Hist. Jnst. in Rom
Abschrift übersandt.
 - 3.) Abschrift zu den Pers.-Akten Dr. Opitz.
Der kommissarische Leiter.
- Handwritten initials: M and F*